

Die Schnarchspange wirkt

Erstmals zeigt eine wissenschaftliche Studie, dass Velumount bei Schlafapnoe hilft

Unter Schnarchern ist die Drahtspange Velumount mittlerweile weit verbreitet. Laut ihrem Erfinder, dem Berner Tüftler Arthur Wyss, hilft sie nicht nur gegen die nächtliche Sägerei, sondern reduziert auch die Zahl der Atemaussetzer bei sogenannten Schlafapnoikern. Von ärztlicher Seite wurde das Velumount bislang kritisch beäugt oder gar ignoriert, da Wyss keine wissenschaftlichen Daten vorlegen konnte.

Doch nun gibt eine am Kantonsspital Liestal durchgeführte Studie

mit 37 Schnarchern dem Tüftler erst mal recht. Bei zwei Drittel der Testpersonen half die Spange gegen das Schnarchen, bei 55 Prozent auch gegen die nächtlichen Atemaussetzer. «Das Velumount ist sehr wirksam, wenn ein kollabierendes Gaumensegel das Problem ist», sagt Kurt Tschopp, Direktor der Liestaler HNO-Klinik und Leiter der Studie.

Die Testpersonen – allesamt Schnarcher – verbrachten zwei Nächte im Kantonsspital Liestal: eine Nacht mit, eine Nacht ohne

Velumount. In beiden Nächten bestimmte Tschopp mithilfe einer Sonde den Luftdruck in den Atemwegen, um festzustellen, ob Gaumensegel oder Zunge diese verschliessen. Zudem mass er den Sauerstoffgehalt im Blut der Probanden. Fazit: Mit Velumount waren alle Werte signifikant besser.

Ohne Behandlung fühlen sich Apnoiker ständig müde

«Das Velumount ist eine geniale Erfindung», sagt Tschopp, «aber die Spange ist nicht für jedermann

geeignet.» Bei schweren Apnoikern sei nach wie vor die CPAP-Methode angesagt. Dabei trägt der Patient nachts eine Maske, die ihm mit einem leichten Überdruck Atemluft zuführt. Leicht- und mittelgradige Apnoiker kann man laut Tschopp aber auch mit Velumount behandeln – vorausgesetzt, eine nächtliche Sauerstoffmessung kontrolliert den Erfolg. Ohne Behandlung fühlen sich Apnoiker ständig müde, unausgeschlafen.

Die Schnarchspange akzeptieren die meisten Patienten besser

als die klobige CPAP-Maske. Zudem kostet die Spange deutlich weniger. Daher will Tschopp in einer eben begonnenen Studie nun herausfinden, ob das Velumount bei leicht- bis mittelgradiger Schlafapnoe der CPAP-Methode auch wirkungsmässig ebenbürtig ist. Dazu wird er in den nächsten 18 Monaten 50 Apnoiker je vier Wochen lang mit der Spange und der CPAP-Maske behandeln – und die Daten dann vergleichen. NIK WALTER

Infos & Bezug: www.velumount.ch